

So viele wie noch nie: 41 AVG-Schüler in Fumel

Austausch mit französischer Partnerstadt



Die Schülergruppe des Aventinus-Gymnasiums bei ihrer Reise in die Burghauser Partnerstadt Fumel. – Foto: AVG

Burghausen. Nach fünfjähriger, pandemiebedingter Pause machte sich Anfang April eine Schülergruppe des Aventinus-Gymnasiums auf die weite Reise ins südwestfranzösische Fumel, Partnerstadt von Burghausen. Diesmal traten 41 Mädchen und Buben die 14-tägige Reise an – ein Rekord.

Auf der Hinreise besuchte die Gruppe einige touristische Höhepunkte Frankreichs, zum Beispiel den Pont du Gard, ein römischer Aquädukt in der Nähe von Avignon, das ebenfalls römische Théâtre Antique in Orange, den Papstpalast in Avignon sowie Les Baux-de-Provence, eine mittelalterliche Burgruine und einer der schönsten Orte Frankreichs.

Das erste Wochenende diente der Eingewöhnung in den französischen Gastfamilien. Im Laufe der Woche nahmen die Burghauser Schüler dann an einigen

Unterrichtsstunden teil und besuchten Sehenswürdigkeiten in der näheren und weiteren Umgebung, zum Beispiel das Airbus-Museum in Toulouse sowie die Innenstadt, das Château de Bonaguil, das Wahrzeichen von Fumel, die Bastide Montpazier und die Dune du Pilat bei Arcachon am Atlantik, mit über 100 Metern Höhe die höchste Düne der Welt. Sogar für ein – jahreszeitbedingt noch sehr erfrischendes – Bad im Atlantik blieb Zeit. Außerdem wurden die Schüler im Rathaus von Fumel empfangen.

Am 16. April kamen sie um viele Erfahrungen reicher und mit herrlichen Erinnerungen an Frankreich im Gepäck wieder in Burghausen an. Erneut war die Schülerreise des AVG vom Burghauser Städtepartnerschaftsverein und vom Deutsch-Französischen Jugendwerk großzügig unterstützt worden. – red